

die Kohlenversorgung Wien

sprechenden Beziehungen zwischen Groß- und Kleinhändlern hergestellt werden, und es werde prinzipiell verfügt, daß nur jenen Klein-Kohlenhändlern, bei denen sich Geschäft und Wohnung im selben Hause befinden, zur Nachtzeit, jenen Kleinhändlern aber, bei denen Wohnung und Geschäft örtlich getrennt sind, nur bei Tage Kohle ausgestellt werde. An die Zentraltransportleitung wurde das Ersuchen gerichtet, die Zahl der jeweils anrollenden Kohlenwaggons rechtzeitig bekanntzugeben, damit die Dispositionen über die Verteilung im großen und im kleinen allfals getroffen werden können.

Die Frage der rechtzeitigen Kohlenvorrats-ergänzung.

Kais. Rat Berl ersuchte insbesondere den Bürgermeister, dahin zu wirken, daß die Zufuhren von ober-schlesischer Kohle in genügendem Maße gesichert werden, und gibt zu erwägen, ob es zweckmäßig sei, unter den gegenwärtigen Verhältnissen Braunkohle nach Wien zu führen oder lieber die für den Transport dieser Kohle bisher verwendeten Wagen zum Transport der hochwertigen ober-schlesischen Kohle zu verwenden.

Neue städtische Kohlenverkaufsplätze.

Bürgermeister Dr. Weisskirchner gibt schließlich bekannt, daß die Gemeinde zu den von ihr während des Krieges bereits eingerichteten Kohlenverkaufsplätzen am Matleinsdorfer, West- und Nordwestbahnhof, in der Vorgarten- und Engerthstraße sowie in Ottakring im Laufe der nächsten Tage noch folgende Kohlenplätze errichten werde:

Im 19. Bezirk auf dem bisher von der Länderbau benützten Koksagerplatz, im 12. Bezirk im Materialhof der Strahenbahn in der Schmayergasse, am Bahnhof Michelbeuern der Gürtellinie, am Spangbahnhof, an den Bahnhöfen Heiligenstadt und Penzing der Vorortelinie und schließlich am Ostbahnhof.

Weitere Sparmaßnahmen in Sicht.

Der Bürgermeister gibt der Erwartung Ausdruck, daß durch diese Bemühungen der Gemeinde eine zweckmäßige Verteilung der Kohle behufs Abgabe an die Konsumenten ermöglicht werde. Allerdings verkennet er nicht den Ernst der Situation und sei sich bewußt, daß unter Umständen noch weitere auf Kohlenersparnis abzielende Maßnahmen werden getroffen werden müssen. Jedenfalls wende er sich an den Gemeinssinn aller Beteiligten, in dieser schweren Zeit mitzuarbeiten, die Bevölkerung entsprechend aufzuklären.

Außerordentliche Sitzung des Stadtrates.

Für heute 4 Uhr nachmittags wurde der Stadtrat zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen, um zu dieser ungemein wichtigen Angelegenheit Stellung zu nehmen.

Einschränkung des Schulbetriebes.

Bekanntlich hat der Unterrichtsminister mit einem Erlaß die Landesschulbehörden ermächtigt, an jenen Mittelschulen und Volksschulen, an denen die Beheizung im Hinblick auf die Kohlennot Schwierigkeiten bereitet, Unterbrechungen des Unterrichtes eintreten zu lassen. Der Vizepräsident des Landesschulrates Sektionsrat Dr. Brattenberg v. Benoburg hatte die Liebeshwürdigkeit, einem unserer Redakteure hierüber folgendes mitzuteilen:

„Der Erlaß des Unterrichtsministeriums wird nicht nur in Niederösterreich, sondern auch in allen anderen Ländern durchgeführt werden, da die Kohlenknappheit allgemein ist. Ich habe die Absicht, vor allem den Unterricht in den Volksschulen so lange als möglich aufrechtzuerhalten, schon deshalb, weil sonst die armen Kinder gar nicht dazukommen, sich zu wärmen. Die Wiener Volksschulen sind ja größtenteils mit Kohlen versorgt, denn die Kommune hat schon im Sommer begonnen, den Kohlenbedarf der Schulen mit eigenem Fuhrwerk und aus ihren eigenen Kohlenrutschen zu decken. Dagegen kann die Kohlenversorgung in den Landschulen oft nur vorübergehend durchgeführt werden. Ich höre aus der einen oder aus der anderen Landschule, daß der Kohlenvorrat zur Neige geht. Manche Schule auf dem Lande wird mit Holz geheizt. Es soll also getrachtet werden, den Schulunterricht so lange es nur irgend geht fortzuführen, eventuell mit Zusammenlegung von Klassen, falls es die Räume gestatten. Im anderen Fall müßten Ferientage eingeführt werden. Dafür könnte man vielleicht in der Karwoche die Ferientage kürzen, um für den Unterricht einen Tag hereinzubringen. Ebenso bei den Pfingstferien.“

In den Mittelschulen dürften die Semestralferien verlängert werden. Am nächsten Samstag wird die Pensurverteilung sein. Der Unterricht sollte am Montag wieder beginnen. Die Semestralferien werden auf die ganze Woche ausgedehnt werden, so daß der Unterricht wahrscheinlich erst am Montag über eine Woche wieder beginnen wird.“

Verkauf von Würfelkohle im Nordbahnhof.

Heute findet im Wiener Nordbahnhof um 3 Uhr nachmittags in der Kohlenabteilung der Verkauf von fünf Waggons Würfelkohle, 70.000 Kilogramm, an Meistbietende im Einzelverkauf statt, falls die Sendungen bis dorthin nicht bezogen sind.